

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	19
Abbildungsverzeichnis	21
Diagrammverzeichnis	23
Abkürzungsverzeichnis	25
1 Einleitung	29
1.1 Darstellung des Forschungsvorhabens und Problemabgrenzung.....	40
1.2 Fragestellung und Zielsetzung	47
1.3 Vorgehensweise	50
1.3.1 Aufbau der Arbeit.....	56
2 Die Grundprobleme des Subsaharen Afrika	61
2.1 Einführung	62
2.2 Kritik am westlichen Weltbild des Subsaharen Afrika	63
2.3 Interne Ursachen der Rückständigkeit	65
2.3.1 Bevölkerungszusammensetzung.....	66
2.3.2 Sklavenhandel	67
2.3.3 Kolonialisierung	69
2.3.4 Entkolonialisierung	72
2.3.5 Konflikte und Kriege.....	74
2.3.6 Apokalyptische Staatlichkeit.....	78
2.3.7 Bad Governance und die Notwendigkeit von Demokratie	83
2.3.8 Korruption	89
2.3.9 Arbeitslosigkeit	94

2.4	Externe Ursachen der Rückständigkeit	96
2.4.1	Terms of Trade	97
2.4.2	Handelsbeschränkungen	100
2.4.3	Auslandsverschuldung.....	103
2.4.4	Globalisierung	107
2.5	Die Rolle der Weltbank in den bisherigen Entwicklungshilfekonzepten	112
2.5.1	Washington-Consensus	113
2.5.2	Post-Washington-Consensus	118
2.5.3	Monterrey-Consensus.....	124
2.6	Die Entwicklungspolitik der Vereinten Nationen	126
2.7	Erstes Zwischenergebnis.....	127
3	Notwendigkeit der Bereitstellung von Infrastruktur in Subsahara Afrika	131
3.1	Einführung	132
3.2	Definition von Infrastruktur	132
3.3	Theorie der makro- und mikroökonomischen Wirkung von Infrastruktur	138
3.3.1	Theoretische Darstellung von Infrastruktur in Bezug auf die Entwicklung einer Volkswirtschaft	145
3.3.2	Infrastruktur und Wirtschaftswachstum	149
3.3.3	Infrastruktur und nachhaltiges Wachstum	150
3.3.4	Infrastruktur und Marktversagen	151
3.3.5	Infrastruktur und das Problem der Kapitalakkumulation	158
3.4	Zweites Zwischenergebnis.....	160
4	Public Private Partnership als volkswirtschaftliches Konzept für Subsahara Afrika	163
4.1	Einführung	164

4.2	Public Private Partnership – Begriffliche Definition und Strukturierung	168
4.2.1	Definition des PPP-Begriffes aus deutscher und internationaler Sicht	169
4.2.2	Definition des PPP-Begriffes aus Sicht des Autors	174
4.3	PPP – Im Konsens der internationalen Entwicklungshilfe.....	175
4.3.1	Der Zwang zu neuen Wegen in der Entwicklungszusammenarbeit.....	176
4.3.2	Unterschiedliche Entwicklungshilfeprogramme unter Beteiligung der Privatwirtschaft.....	182
4.3.2.1	Entwicklungshilfeprogramme der Bundesrepublik Deutschland.....	182
4.3.2.2	Internationale Entwicklungshilfeprogramme	189
4.3.3	Praktische Einbindung und Förderinstrumente für PPP-Projekte.....	191
4.4	PPP für Entwicklungsländer	194
4.4.1	Vorteile für die Volkswirtschaften	199
4.4.2	Vorteile für die Politik.....	202
4.4.3	Vorteile für die Entwicklungsagenturen.....	203
4.4.4	Vorteile für die Privatunternehmen	203
4.4.5	Vorteile für die Bevölkerung.....	204
4.5	Klassische PPP-Modelle im Überblick	205
4.5.1	Systematisierung von PPP-Modellen	205
4.5.1.1	Systematisierung von PPP-Modellen aus deutscher und internationaler Sicht	205
4.5.2	Service- und Managementmodelle.....	215
4.5.3	Leasing-Modell (DBLOT).....	216
4.5.4	Vermietungsmodell (DBROT).....	217
4.5.5	PPP-Erwerber-Modell (BOOT).....	217
4.5.6	PPP-Privatisierungsmodell (BOO).....	218
4.5.7	Inhabermodell/Verfügbarkeitsmodell (DBFOT).....	218
4.5.8	Konzessionsmodell.....	218
4.5.9	Beispiele zu Anwendungsfeldern der unterschiedlichen PPP-Modelle.....	219

4.6	Risikotransfer/Risikoallokation in PPP-Projekten	222
4.6.1	Spezielle Risiken bei der Realisierung von PPP-Projekten in Entwicklungsländern	228
4.6.2	Risikoanalyse und -bewertung innerhalb eines PPP-Projektes....	232
4.6.3	Methoden zur Risikoallokation	234
4.6.4	Zahlungsmechanismen innerhalb eines PPP-Projektes	234
4.6.4.1	Spezifikation der Zahlungsmechanismen und daraus resultierende Risikoallokation	235
4.6.4.2	Anreizsteigerung durch unterschiedliche Zahlungsverfahren in Bauverträgen	235
4.6.4.3	Zahlungsverfahren bei PPP-Projekten.....	237
4.7	Implementierung von PPP unter dem Ansatz der Neuen Institutionenökonomik	238
4.7.1	Begriffliche Definition von Transaktionskosten und Institutionen.....	241
4.7.2	Merkmale von Institutionen	250
4.7.3	Einfluss von Institutionen auf den Entwicklungsprozess	253
4.7.4	Eignung der Neuen Institutionenökonomik für den PPP-Ansatz.....	257
4.7.5	Property-Rights-Theorie.....	260
4.7.6	Principal-Agent-Theorie.....	262
4.8	PPP – Der Umsetzungsprozess innerhalb der EZ	267
4.9	Drittes Zwischenergebnis.....	271
5	Bestimmungsfaktoren für den Einsatz von PPP in Kamerun.....	277
5.1	Einführung	278
5.2	Begründung der Länderauswahl	278
5.3	Ein Überblick über Kamerun	279
5.3.1	Politische Entwicklung.....	279
5.3.2	Wirtschaftliche Entwicklung	283
5.3.2.1	Allgemeine Wirtschaftsdaten	284
5.3.2.2	Externe Einflussfaktoren auf die wirtschaftliche Entwicklung Kameruns	290
5.3.2.3	Finanzpolitik.....	293

5.3.2.4	Entwicklung des Privatsektors	294
5.3.2.5	Geldpolitik.....	296
5.3.2.6	Kreditwesen.....	297
5.3.3	Sektorale, regionale und demographische Faktoren.....	299
5.3.3.1	Entwicklung der Landwirtschaft	301
5.3.3.2	Vorhandene Infrastruktur	306
5.3.3.3	Bevölkerungsentwicklung.....	339
5.3.3.4	Urbanisierung.....	340
5.3.3.5	Provinzen.....	341
5.4	Politische Bereitschaft für die Umsetzung von PPP-Projekten in Kamerun	342
5.4.1	Reformen in Kamerun, mit Blickrichtung auf Institutionen und entstehender Transaktionskosten, bei der Umsetzung von PPPs.....	342
5.4.2	Zusammenarbeit der kamerunischen Regierung mit Entwicklungsagenturen	345
5.5	Institutionelle Voraussetzungen für PPPs in Kamerun	347
5.5.1	Der politische Einfluss auf die Institutionen in Kamerun.....	348
5.5.2	Überprüfung der Qualität der ökonomischen Institutionen Kameruns.	352
5.5.3	Einfluss der Institutionenqualität auf die Entstehung von PPPs.....	358
5.6	Viertes Zwischenergebnis.....	362
6	Fallstudien zum Einsatz von PPP-Modellen in Kamerun	367
6.1	Einführung	368
6.2	Railway Concession aus dem Jahr 2002	369
6.2.1	Notwendigkeit der Railway Concession.....	371
6.2.1.1	Projektentwicklungsziele.....	373
6.2.1.2	Geschätzte Projektkosten	377
6.2.1.3	Kosten-Nutzen-Analyse	378
6.2.1.4	Finanzentwicklung	379
6.2.1.5	Kapitalfluss.....	381
6.2.1.6	Projektrisiken im Rahmen der Konzessionierung	381
6.2.2	Vertragsgestaltung innerhalb der Railway Concession	383

6.2.3	Gesellschafterstruktur und beteiligte Unternehmen innerhalb der Railway Concession	387
6.2.4	Zwischenergebnisse aus dem bisherigen Verlauf des Konzessionsvertrages	388
6.2.4.1	Auswertung von Leistungsindikatoren	388
6.2.4.2	Beurteilung der durchgeführten Risikoanalyse	393
6.2.4.3	Schlussfolgerungen aus dem bisherigen Projektverlauf	393
6.3	Gaskraftwerksbau in Kribi	394
6.3.1	Notwendigkeit des Kribi-Gaskraftwerks	395
6.3.2	Vertragsgestaltung innerhalb des Kribi-Gaskraftwerksprojektes	396
6.3.3	Gesellschafterstruktur und beteiligte Unternehmen innerhalb des Kribi-Gaskraftwerksprojektes	398
6.4	Fünftes Zwischenergebnis	401
7	Rückschlüsse aus den durchgeführten Erhebungen auf die Umsetzbarkeit von PPP-Projekten in Kamerun	403
7.1	Einführung	403
7.2	Aus den Fragebögen	404
7.3	Aus den Expertengesprächen	416
7.4	Sechstes Zwischenergebnis	419
8	Conclusio	425
8.1	Resümee	425
8.2	Fazit und Ausblick	430
	Anhang	435
	Literaturverzeichnis	455
	Internetadressen	475